

Stellen Sie sich vor, Ihre beiden Kinder streiten darum, wer die letzte Orange haben darf. Beide bitten Sie um Ihre Hilfe, den Konflikt beizulegen und bei der Lösung zu helfen. Was tun Sie?

- Ich schneide die Orange in der Mitte durch und gebe jedem Kind eine Hälfte.
- Ich schlage vor, ein Kind teilt die Orange, und das andere Kind darf entscheiden, wer welche Hälfte bekommt. Damit erreiche ich, dass beide Hälften möglichst gleich groß werden und sich keiner benachteiligt fühlt.
- ✓ Ich frage, warum beide die Orange haben wollen. Dabei stelle ich fest, ein Kind möchte gerne den Saft trinken, das andere die Schale zum Kuchen backen verwenden. So kann ich die Orange teilen, dass beide den Nutzen einer ganzen Orange haben. Ich habe eine echte „Win-Win-Lösung“.

Mediation: gemeinsam auf der Siegerseite

Wie in dem Beispiel kann mit Hilfe von Mediation durch strukturierte Verhandlungsführung der Lösungsraum erweitert werden. Dabei hilft der Mediator, der unabhängig und allparteilich ist, jeweils die andere Sichtweise zu transportieren. Die Mediation geht von der Autonomie, Kompetenz und Entscheidungsfähigkeit jedes einzelnen Menschen aus.

Dadurch kann der Konflikt deeskalieren, und die Konfliktparteien sind wieder in der Lage, gemeinsam und freiwillig schnelle, flexible und kostengünstige Regelungen zu finden, von denen alle Konfliktparteien profitieren.



Bundesverband unabhängiger Mediatoren
Institut für Konfliktmanagement e.V.

Pfarrstraße 45
30459 Hannover
Amtsgericht Hannover VR 202799
Spendenkonto: Hannoversche Volksbank e.G.
IBAN DE05 2519 0001 0693 6628 00



Bundesverband unabhängiger Mediatoren
Institut für Konfliktmanagement e.V.



www.bumedi.de

Ist das Glas halbvoll oder halbleer?

Oft ändert sich je nach Betrachtungswinkel unsere Wahrnehmung. Ähnlich ist es in Konflikten. Wir nehmen an, es gibt nur eine richtige Sichtweise: nämlich unsere. Dadurch fällt es uns schwer, uns in den Gegenüber hineinzusetzen und seine Sichtweise zu verstehen. Schnell entstehen Konflikte: die Fronten verhärten sich, die Sichtweise des anderen wird immer unverständlicher, die Kommunikation bricht ab, ein konstruktives Miteinander gibt es nicht mehr. Ohne Unterstützung ist ein solcher Konflikt oft nicht mehr zu lösen.

Hier hilft die Mediation, offen die Gesamtumstände zu berücksichtigen und so eine Lösung zu finden, die allen Interessen gerecht werden kann.

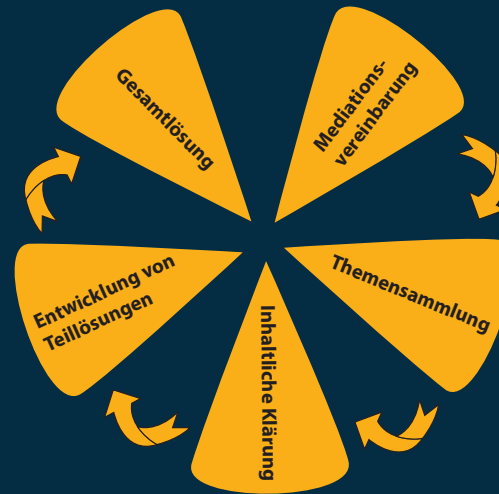
Mediation: was ist das?

Mediation (lat.: Vermittlung) ist eine professionelle außergerichtliche Form der Lösung von Konflikten, bei der in einem strukturierten Verfahren zur konstruktiven Beilegung oder Vermeidung eines Konfliktes eine freiwillige, einvernehmliche Regelung getroffen wird.

Die Konfliktparteien – Medianten – wollen mit Unterstützung einer dritten unparteiischen Person – dem Mediator – zu einer eigenverantwortlichen und einvernehmlichen Lösung und Vereinbarung gelangen, die ihren Bedürfnissen und Interessen entspricht

Das Mediationsverfahren – selbstbestimmte Konfliktbearbeitung

Ziel des Mediationsverfahrens ist eine zukunftsgerichtete sowie wechselseitig interessengerechte und faire Lösung des Konflikts. Das Verfahren setzt sich dabei aus fünf Phasen zusammen.



Zu Beginn werden zwischen den Parteien gemeinsam mit dem Mediator die Bedingungen während der Mediation vereinbart. So können z.B. auch laufende Verfahren unterbrochen werden, ohne dass für eine Partei ein Rechtsverlust zu befürchten ist. Auch wird bereits zu Beginn transparent geregelt, welche Kosten zu erwarten sind und wie diese verteilt werden können.

Anschließend werden die regelungsbedürftigen (Konflikt-) Themen herausgearbeitet, die vertieft untersucht werden sollen.

Diese Themen werden dann inhaltlich bearbeitet. Dabei wird geklärt, welche Bedürfnisse und Interessen der Medianten jeweils hinter den Positionen stehen.

Die Kommunikation zwischen den Parteien wird ermöglicht und dadurch frühere Blockadesituationen aufgebrochen.

In der nächsten Phase werden Ideen gesammelt und unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Dabei wird bewusst „über den Tellerrand hinaus geschaut“, um den ursprünglichen Lösungsraum zu erweitern.

Abschließend wird aus diesen Teillösungen und Ideen eine Gesamtlösung entwickelt, die in eine verbindliche zukunftsgerichtete Vereinbarung mündet. Je nach Bedarf kann diese Vereinbarung so gestaltet werden, dass sie sich wie eine gerichtliche Entscheidung umsetzen lässt.

Wo finde ich einen geeigneten Mediator für mich?

Mediation ist immer geeignet, wo zwei oder auch mehr Konfliktparteien sich streiten, z.B. im Beruf, in der Familie, in Unternehmen, in Mietverhältnissen, bei Bau-Streitigkeiten, unter Nachbarn und so weiter. Je nach Konfliktthema können dabei die speziellen Fachkenntnisse des Mediators helfen, die Medianten optimal zu unterstützen und durch das Verfahren zu führen. Eine Liste ausgebildeter und interdisziplinärer Mediatoren finden Sie unter:

www.bumedi.de